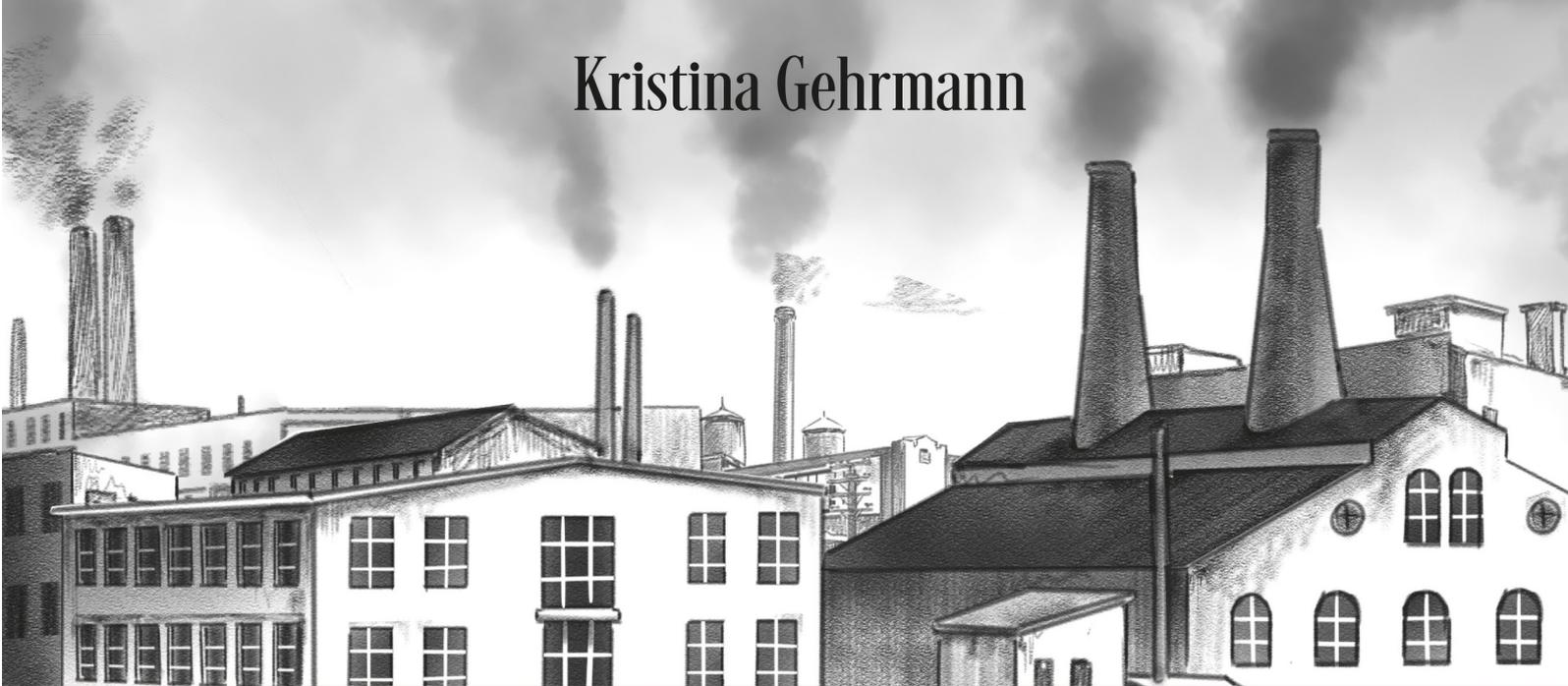


Kristina Gehrman



Der Dschungel

Nach dem Roman von Upton Sinclair

PRESSEINFORMATIONEN



CARLSEN

Kristina Gehrman

Der Dschungel

Nach dem Roman von Upton Sinclair

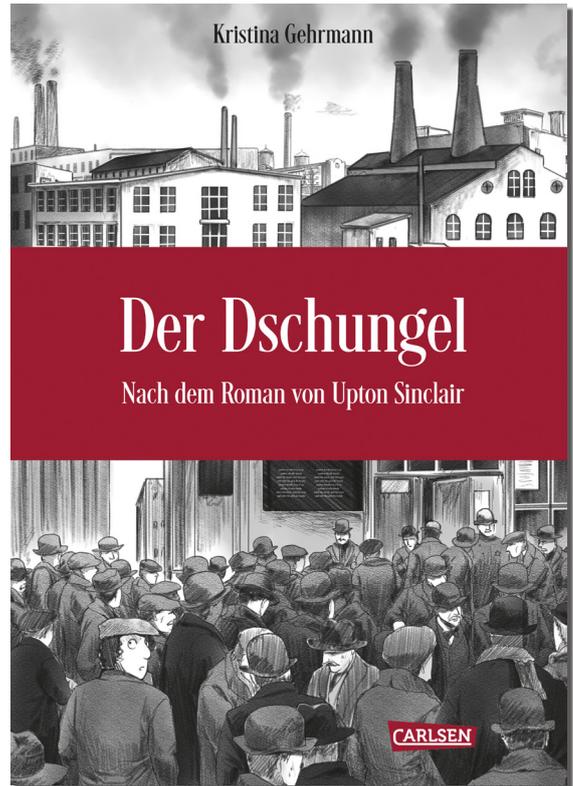
Upton Sinclair ist der große Gesellschaftskritiker der amerikanischen Literatur. Sinclairs Kapitalismuskritik ist auch heute noch aktuell. **Upton Sinclair (1878-1968)** hat knapp hundert Romane veröffentlicht, inspiriert von realen Geschehnissen. Er recherchierte dafür in Fabriken, unter Landarbeitern oder in der Ölindustrie. Sinclairs Abrechnung mit den Misständen in der Fleischindustrie in „**Der Dschungel**“ (1906) führte sogar zu einer Gesetzesreform.

Kristina Gehrmans Begeisterung für historische Stoffe, ihr erzählerisches Talent und ihre Zeichenfertigkeit brachten ihr schon für ihre erste Graphic Novel „**Im Eisland**“, die von der Franklin-Expedition Ende des 19. Jahrhunderts handelt, den Deutschen Jugendliteraturpreis ein. Nun hat sie **Upton Sinclairs** Roman „**Der Dschungel**“ adaptiert:

Hoffnungsvoll kommt der junge Jurgis Rudkus Ende des 19. Jahrhunderts mit seiner ganzen Familie von Litauen nach Amerika. Sie finden zu ihrer großen Freude sehr schnell Arbeit und können sich sogar ein eigenes Häuschen leisten. Der anfänglichen Euphorie über das Land ihrer Träume wird jedoch schnell ein jähes Ende gesetzt, als ihnen klar wird, dass sie übers Ohr gehauen worden sind. Die Zinsen und die Versicherungen des Hauses sind so hoch, dass auch bald die jüngsten ihrer Kinder statt zur Schule zur Arbeit gehen müssen. Zwar finden alle Familienmitglieder eine Arbeit, vor allem in den Schlachthöfen von Chicago, dennoch wird nichts gut: Korruption steht an der Tagesordnung, die hygienischen Zustände sind unbeschreiblich und die Arbeitsbedingungen führen schließlich zum Tod des Vaters. Die anderen Familienmitglieder leiden an der zunehmenden Armut. Die Frauen der Familie machen ebenfalls ihre ganz eigenen harten Erfahrungen bei der Arbeit. Sie werden unterdrückt und genötigt. Als Jurgis eines Tages davon erfährt und den Nötiger seiner Frau schlägt, landet er im Gefängnis. Es dauert nicht lange bis die Familie vollständig verarmt und wieder aus ihrem Haus ausziehen muss. Eine allerletzte Hoffnung aus der Misere bietet ihnen der aufkommende Sozialismus der Arbeiterklasse.

Das Buch zeigt deutlich die Industriegesellschaft vor den Errungenschaften wie Krankenkassen, Schulpflicht, Renten u.ä.. Es spiegelt zudem die aktuellen Zustände in Niedriglohnländern und beweist damit höchste Aktualität.

Kristina Gehrman erzählt mit klarem Stil. Verbunden mit sehr viel Recherchearbeit hat sie die Romanvorlage sehr detailliert und eindrucksvoll in Szene gesetzt.



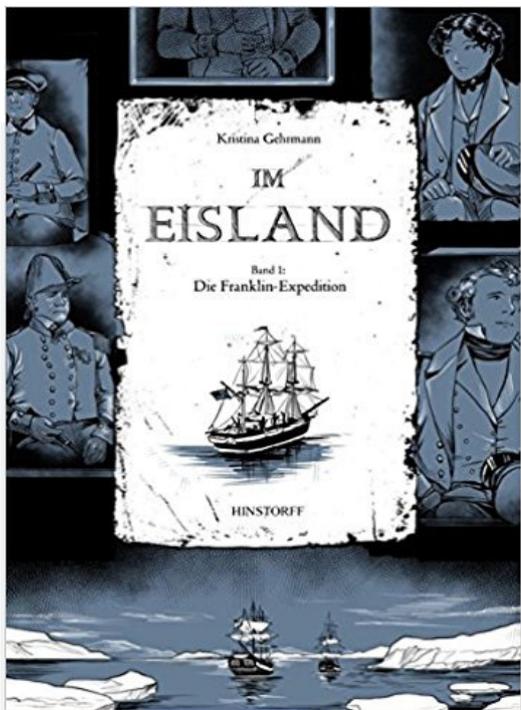
ISBN 978-3-551-71438-1
 Hardcover, 384 Seiten
 schwarzweiß, EUR 28

Erscheinungstermin:

Leipziger Buchmesse
15. März 2018

KRISTINA GEHRMANN wurde 1989 in Leverkusen geboren. Nach dem Abitur 2008 studierte sie an der Angel Academy of Art in Florenz klassisch-akademische Zeichnung und Malerei. Seit 2012 lebt und arbeitet sie als freiberufliche Illustratorin in Hamburg. Daneben engagiert sie sich im Vorstand der Illustratoren Organisation e.V. Ihre erste Comicveröffentlichung, die Graphic Novel-Trilogie „**Im Eisland**“, handelt vom Schicksal der verschollenen Franklin-Expedition Ende des 19. Jahrhunderts. Der erste Band wurde 2016 mit dem **Deutschen Jugendliteraturpreis** in der Sparte **Sachbuch** ausgezeichnet.

Kristina Gehrman lebt und arbeitet in Hamburg.



Je 224-272 Seiten
EUR 16,99–18,99

Kristina Gehrman beim Hinstorff Verlag:

IM EISLAND BAND 1: DIE FRANKLIN-EXPEDITION
IM EISLAND BAND 2: GEFANGEN
IM EISLAND BAND 3: VERSCHOLLEN

Frühjahr 1845: Unter dem Kommando von Sir John Franklin brechen zwei Schiffe der Royal Navy, die HMS Erebus und die HMS Terror, in die Arktis auf. Die auf drei Jahre angelegte Mission lautet: Sie sollen als Erste die legendäre Nordwestpassage vom Atlantik in den Pazifik durchsegeln.

Die gesamte Mannschaft ist davon überzeugt, dass die ambitionierteste Expedition ihrer Zeit ein großer Erfolg wird. Schon bald erschüttert der erste Todesfall den Optimismus der Besatzung. Doch auf sie wartet ein noch viel größeres Desaster in der grenzenlosen, eiskalten Hölle. Kristina Gehrman erzählt die Geschichte um das Rätsel der legendären Franklin-Expedition in einer packenden Graphic Novel.

Ausgezeichnet mit dem **Deutschen Jugendliteraturpreis**.



KRISTINA GEHRMANN - TERMINE 2018

Leipziger Buchmesse:

Donnerstag, 15.03.2018

15:00 - 16:00 Uhr: Signierstunde / Comicgemeinschaftstand E 203 / Halle 5

Freitag, 16.03.2018

12:00 - 13:00 Uhr: Im Gespräch mit Radio Mephisto 97,6, Glashalle (1.OG)

13:00 - 14:00 Uhr: Signierstunde / Comicgemeinschaftstand E 203 / Halle 5

16.00 - 17:00 Uhr: Signierstunde / Carlsen Manga / Stand B 301 / Halle 1

Samstag, 17.03.2018

11:00 - 12:00 Uhr: Signierstunde / Comicgemeinschaftstand E 203 / Halle 5

15:00 - 16:00 Uhr: Signierstunde / Carlsen Manga / Stand B 301 / Halle 1

Buchpremiere in Hamburg

Mittwoch, 28.03.2018

Carlsen Verlag, Völckersstraße 14, 22765 Hamburg

Moderation: Korinna Hennig (NDR Info)

Beginn: 20 Uhr

Eintritt: 5 Euro

DREI FRAGEN AN KRISTINA GEHRMANN

Wie bist du zum Illustrieren gekommen?

So wie die meisten von uns habe ich nie aufgehört mit dem Zeichnen und mir war schon früh klar, dass das der Beruf werden soll. Auf Grund meiner Hörbehinderung ist es auch so, dass ich viele „einfache“ Berufe nicht oder nur begrenzt ausüben kann – kein Callcenter, kein Kellnern, keine Kinokarten verkaufen ...und eine selbstständige Tätigkeit ist heutzutage glücklicherweise auch ohne Telefon möglich. Also habe ich alles auf eine Karte gesetzt und überhaupt nichts anderes gelernt als Zeichnen. Ich habe daher auch sehr früh angefangen, Aufträge anzunehmen, und mich noch vor dem Abitur beim Finanzamt selbstständig gemeldet.

Wie arbeitest du?

Für Comics wie „Im Eisland“ und „Der Dschungel“ mache ich zuerst eine Art Drehbuch mit Bleistiftskizzen und Text, also einen Entwurf, was passiert und wer was sagt. Dann skizziere ich alle Seiten, also den kompletten Comic, am Computer mit einem Wacom-Grafiktablett im Programm Clip Studio Paint (früher Manga Studio), das sieht dann aus wie grobe Bleistiftzeichnungen. So kann ich schon mal alles durchlesen, um zu sehen, ob es funktioniert. Oft korrigiere ich etwas oder entferne Seiten oder füge neue Seiten hinzu.

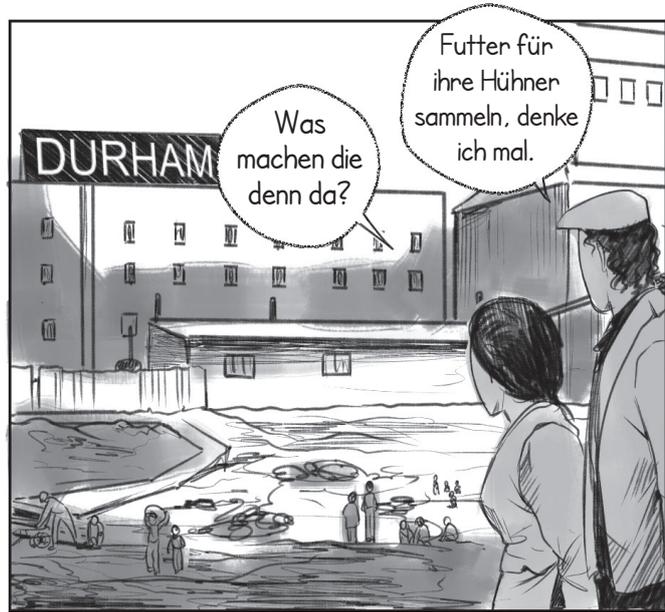
Wenn ich soweit zufrieden bin, „tusche“ ich die Seiten, ebenfalls am Computer, mit Linien und schwarzen Flächen. Bei „Der Dschungel“ verwende ich hierfür ebenfalls ein Bleistiftwerkzeug. Erst ganz zum Schluß kommen die Grautöne und Texturen. Ich benutze viele historische Bilder, Karten etc. als Quellen und Referenzen außerdem 3D-Modelle. Meine „normalen“ farbigen Illustrationen male ich in Photoshop, ebenfalls mit Skizzen zur Vorbereitung, Quellen und Referenzen, etc.

Hast du Lieblingskünstler bzw. künstlerische Vorbilder?

Ich liebe die Mangas über Nero, Jeanne d'Arc und Jesus von Yoshikazu Yasuhiko, die unverständlicherweise nicht auf Deutsch oder Englisch erschienen sind – ich besitze die italienischen Ausgaben. Große Vorbilder sind Kengo Hanazawa (I am a Hero), Makoto Yukimura (Vinland Saga), Naoki Urasawa (Monster, 20th Century Boys) und Junji Ito (Uzumaki, Gyo) – alles unglaublich versierte Zeichner, die im Horror- und Historien-Genre verdammt epische Geschichten erzählen. Ich lerne immer wieder etwas Neues von ihnen! Natürlich mag ich auch die „alten Meister“, die meine allerersten Vorbilder waren und es bis heute sind. Darunter J. M. William Turner, Rosa Bonheur, Rembrandt, Frans Hals, Millais, Sargent, Norman Rockwell und viele andere.



LESEPROBE





LESEPROBE





LESEPROBE



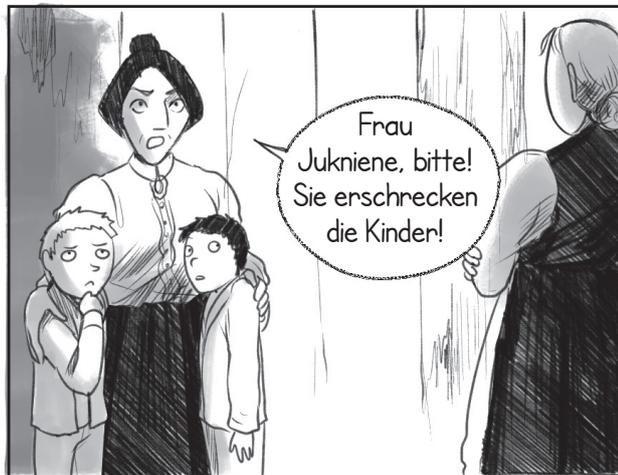
... und keiner hinschaut, und die Augen halb zu hat vom Staub, da soll's schon passiert sein ...



... dass 'n Arbeiter in die Mühle gefall'n is' und zu Dünger gemacht wurde!



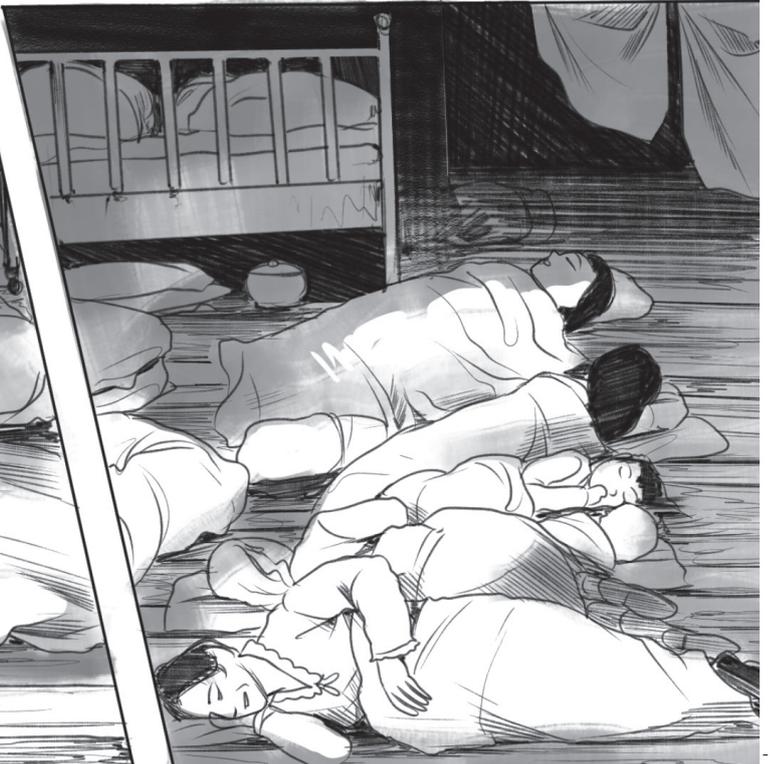
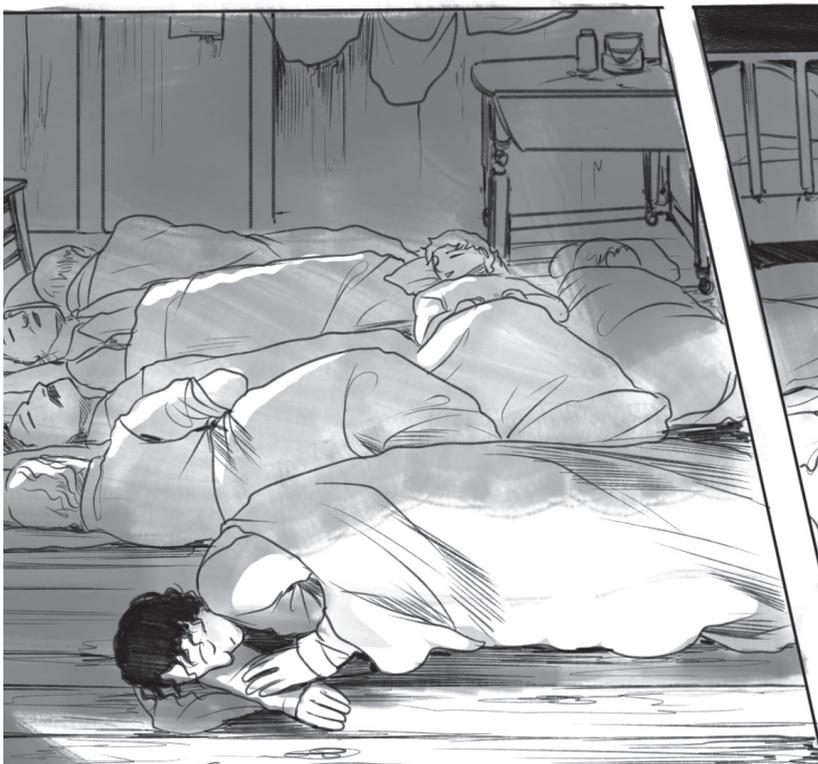
Ganz, ganz mieser Job, das!



Frau Jukniene, bitte! Sie erschrecken die Kinder!



Ich sag' nur, was man so hört. Gute Nacht!





PRESSEKONTAKT:

Claudia Jerusalem-Groenewald

Carlsen Verlag GmbH

Völckersstraße 14-20,

D- 22765 Hamburg

Claudia.Jerusalem-Groenewald@carlsen.de

Tel: + 49 (0)40 39 804 563

Julia Oellingrath-Roll

Huber & Oellingrath

Agentur für Kommunikation

Eberswalder Str. 24

10437 Berlin

Tel.: +49 (0)175 583 64 34

oellingrath@huber-oellingrath.de

www.huber-oellingrath.de

CARLSEN

www.carlsencomics.de